

WWW.GJW.DE  
WWW.GJW-GLOBAL.DE



**Lisa Rieck**

# **Nachhaltige Beschaffung**

## **Eine Handreichung für die GJW-Arbeit**

Fachkreis GJW global im Gemeindejugendwerk des Bundes  
Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.



**„Das Gemeindejugendwerk steht für eine menschenbezogene, christuszentrierte und handlungsorientierte Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.<sup>1</sup>**

**Als Jugendverband der größten evangelischen Freikirche in Deutschland übernehmen wir Verantwortung für diese und für zukünftige Generationen. Darum setzen wir uns für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung ein.“**

(aus der Präambel der Schöpfungsleitlinien des Gemeindejugendwerks)

<sup>1</sup>Vgl. UP TO YOU – Auf dich kommt es an! Band 1: Die theologischen und pädagogischen Grundlagen. Neue, überarbeitete Ausgabe 2010.

# NACHHALTIGE BESCHAFFUNG

## Warum?

Die Art und Weise, wie wir als GJW für unsere Geschäftsstellen und Veranstaltungen einkaufen und mit Ressourcen umgehen, kann einen Unterschied machen und dazu beitragen, für die Bewahrung der Schöpfung und Gerechtigkeit auf der Welt und in unserer Region einzutreten. Es gibt viele öko-faire und nachhaltige Alternativen der Beschaffung. Einige davon werden wir hier vorstellen und möchten damit Mut machen, diese Alternativen zu prüfen. Man muss nicht alles auf einmal umsetzen. Fangt mit kleinen Schritten an!

## Was?

- **ökologisch**
- **fair**
- **regional**
- **saisonal**

Diese vier Kriterien sind bei der Auswahl wichtig. Bevorzugt Produkte, die mindestens eins dieser Kriterien erfüllen. Es gibt zahlreiche Label, die beim Erkennen dieser Kriterien helfen können.

Manchmal muss/darf man sich entscheiden, welches Kriterium im Vordergrund stehen soll - z.B. regionale Äpfel oder Bio-Äpfel aus Neuseeland? Was ist besser? Es kommt darauf an. Ist gerade Saison? Möchte ich den Obstbauern von nebenan unterstützen, weil wir seine Wiese nutzen dürfen? Beides wäre nachhaltig. Mal stehen ökologische oder gesundheitliche Aspekte im Vordergrund, mal eher ökonomische oder soziale. Widersprüche sind dabei normal. Wichtig ist es, abzuwägen und eine bewusste Entscheidung zu treffen.

## Wievie!

- **Verpackungsgröße**
- **Recyclingfähigkeit**
- **Energieverbrauch**
- **Langlebigkeit**
- **Reparaturfähigkeit**
- **Schadstoffausstoß**

Stellt euch die Frage, was wirklich gebraucht wird. Ein bewusster und optimierter Einsatz von Ressourcen trägt zur Nachhaltigkeit bei. Die oben genannten Kriterien dienen dafür als Orientierung. Gerade bei der Beschaffung neuer Bürogeräte, die mit höheren Kosten verbunden sind, lohnt sich die Recherche. Aber auch wiederkehrende Einkäufe, z.B. von Büromaterial, können optimiert werden. Wird der tatsächliche Bedarf überprüft und nachfüllbare Systeme gewählt, werden unnötige Kosten und unnötige Verschwendung von Ressourcen reduziert.

## Beispiel Papier

Deutschland verbraucht so viel Papier, wie die Kontinente Afrika und Südamerika zusammen. Jeder Deutsche verbraucht etwa 250 kg Papier pro Jahr (Quelle: [www.buerowettbewerb.de/Hintergrund.html](http://www.buerowettbewerb.de/Hintergrund.html)). Auch wenn ein immer größerer Anteil davon Recyclingpapier ist, so stellt dies doch eine große ökologische Belastung dar. Für Frischfasern werden Wälder abgeholzt, Holzplantagen angelegt und der Flächenbedarf führt zu Konkurrenz für die Nahrungsmittelproduktion.

Grundsätzlich sind daher Recyclingpapiere vorzuziehen. Durch die Nutzung von Recyclingpapieren wird der Holzverbrauch reduziert, weniger Abwasser produziert und der Energieverbrauch reduziert. Darüber hinaus sollte ein sparsamer Umgang mit Papier angestrebt werden.

Es gibt Label, die bei der Orientierung dienen können (z.B. Der Blaue Engel, Die Europäische Blume).



## Beispiel Bürogeräte und IT

Bei der Anschaffung von weißer, brauner und grauer Ware (Haushaltsgeräte, Unterhaltungselektronik, Informations- und Kommunikationselektronik) sollte auf Energieeffizienz und Reparaturfähigkeit geachtet werden. Darüber hinaus gibt es auch schon Anbieter, die auf die faire Produktion achten.

Gerade beim Verbrauch von Energie können große Einsparungen erzielt werden. Hierzu ist es sinnvoll, auch Hinweise zum energiesparenden Nutzungsverhalten zu geben. Stichpunkte dazu sind:

- Standby-Betrieb vermeiden (es können bis zu 70 € pro Haushalt und Jahr gespart werden, wenn dies konsequent getan wird)
- lange Nutzung und Reparatur (um Rohstoffe zu schonen), z.B. in Repair Cafés
- Bei Auswechslung von Leuchtmitteln auf LED setzen
- richtige Entsorgung
- alternative Suchmaschinen (z.B. [www.ecosia.org](http://www.ecosia.org))

Grundsätzlich sollte der Betrieb der Geräte mit Ökostrom angestrebt werden. Eine Übersicht über die besten Ökostromanbieter gibt es hier:

<https://utopia.de/bestenlisten/die-besten-oekostrom-anbieter/>



## Beispiel Lebensmittel

Kaffee, Tee, Kekse und Schokolade, aber auch Reis, Nüsse oder Gewürze gibt es gut als faire bzw. öko-faire Produkte. Milch und Käse sind fast überall in Deutschland in regionaler bzw. öko-regionaler Qualität zu bekommen. Getränke sollten immer in Mehrweg-Flaschen gekauft werden, gerne auch regional, da sich gerade der Transport der Kisten negativ auf die CO2-Bilanz auswirkt.

Grundsätzlich ist es sinnvoll, verpackungsarme Produkte zu wählen, um Abfall (v.a. Plastikmüll) zu vermeiden. Größere Gebinde sind dabei eine gute Möglichkeit, solange die Menge auch verbraucht werden kann.

Gemüse und Obst sollten saisonal und regional eingekauft werden; der Anbau ist ans Klima angepasst und somit klimafreundlich. Saisonale Produkte sind in der Regel auch günstiger. Gerade bei Veranstaltungen mit Selbstversorgung kann dies in die Essenplanung einbezogen werden.

Leckere und abwechslungsreiche vegetarische Gerichte, wenig Fleisch in guter Qualität und regionale Bezugsquellen sind Ansatzpunkte für eine nachhaltige Selbstversorgung auf Veranstaltungen.



## Beispiel Bastelmaterial

Die Kreativität beim Basteln soll nicht eingeschränkt werden. Aber auch Bastelmaterial kann zu großen Teilen in nachhaltiger Qualität beschafft werden. Ein guter Ansatzpunkt ist der nachhaltige Büromarkt „MEMO“.

Es gibt zahlreiche tolle Bastelideen, die aus dem Bereich „Upcycling“ kommen. Dabei werden Dinge als Bastelmaterial verwendet, die eigentlich Abfall wären. Auf den zweiten Blick erkennt man den Wert und kann daraus noch etwas Tolles machen. Die Idee des Upcycling ist eine kreative Möglichkeit, Nachhaltiges Handeln kennenzulernen.



# Bezugsquellen / Shops

## 1. MEMO

[www.memo.de](http://www.memo.de) bzw. [www.memolife.de](http://www.memolife.de) für Privatkunden

Hier gibt es sämtliche Büromaterialien, Geräte und Möbel, Haushaltsmittel und auch fairen Kaffee und Schokolade. Auch nachhaltige Produkte einzelner Unternehmen (z.B. Edding) gibt es hier, so dass man nur an einer Stelle suchen / finden / bestellen muss. MEMO bietet eine Mehrweg-Versandkiste an und eine Wertstoff-Box zur Rücknahme gebrauchter MEMO-Artikel (Toner, Glühbirnen, CDs etc.). Es gibt einen Werbemittel-Katalog.

## 2. DIE UMWELTDRUCKEREI

[www.dieumweltdruckerei.de](http://www.dieumweltdruckerei.de)

Online-Druckerei, die komplett unter nachhaltigen Bedingungen druckt (Papier, Farbe, Energie, Klimaschutz, Versand).

## 3. WEITERE SHOPS

**eher für einzelne Produkte oder für Privatpersonen (unvollständige Liste)**

- Greenpicks ([www.greenpicks.de](http://www.greenpicks.de))
- Avocado-Store ([www.avocadostore.de](http://www.avocadostore.de))
- Vireo ([www.vireo.de](http://www.vireo.de))
- Plasno ([www.plasno.de](http://www.plasno.de)), plastikfreier Online-shop
- BUND ([www.bundladen.de](http://www.bundladen.de))
- Waschbär ([www.waschbaer.de](http://www.waschbaer.de))



## Weiterführende Infos

### 1. Die Initiative „Zukunft einkaufen“

für die nachhaltige Beschaffung in Kirchen:

[www.zukunft-einkaufen.de](http://www.zukunft-einkaufen.de)

### 2. WGKD, die Einkaufsplattform für Kirchen

mit zahlreichen Rahmenverträgen für kirchliche Einrichtungen:

[www.wgkd.de](http://www.wgkd.de)

### 3. „Zukunftsfähig wirtschaften“

von Brot für die Welt:

[www.zu-wi.de](http://www.zu-wi.de)

### 4. Kampagne „Glaubhaft fair“

der Christlichen Initiative Romero CIR:

[www.ci-romero.de/glaubhaftfair/](http://www.ci-romero.de/glaubhaftfair/)

### 5. Der „Rat für Nachhaltige Entwicklung“

hat den **Nachhaltigen Warenkorb** entwickelt. Auf der Internetseite sowie der App gibt es zahlreiche Informationen zu verschiedenen Produktgruppen (inkl. Handlungsempfehlungen und Label):

[www.nachhaltiger-warenkorb.de](http://www.nachhaltiger-warenkorb.de)

### 6. Internetseite des Umweltbundesamtes

mit umfangreichen Informationen zum Thema „Nachhaltige Beschaffung“:

[www.beschaffung-info.de](http://www.beschaffung-info.de)

### 7. Übersicht und Beurteilung von Labeln,

Suche nach Kategorien möglich

[www.label-online.de](http://www.label-online.de)

### 8. Umweltfreundliche Beschaffung von Bürotechnik

[www.itk-beschaffung.de/Themen/Umweltfreundliche-Beschaffung/](http://www.itk-beschaffung.de/Themen/Umweltfreundliche-Beschaffung/)

### 9. Nachhaltiger Druck:

[www.nachhaltig-publizieren.de](http://www.nachhaltig-publizieren.de)

### 10. Die wichtigsten Fakten zum Thema Papier:

[www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/378/publikationen/papier - wald und klima\\_schuetzen-reichert\\_1.pdf](http://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/378/publikationen/papier_-_wald_und_klima_schuetzen-reichert_1.pdf)

### 11. Unterrichts- und Bildungsmaterialien zum Thema Papier:

[www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/378/publikationen/broschuere\\_schulstart\\_mit\\_dem\\_blauen\\_engel.pdf](http://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/378/publikationen/broschuere_schulstart_mit_dem_blauen_engel.pdf)

[www.eine-welt-mv.de/papierkoffer/materialien/](http://www.eine-welt-mv.de/papierkoffer/materialien/)



## Impressum



© 2017 GJW Elstal – Julius-Köbner-Straße 4 · 14641 Wustermark · **T** 033234 74-118 · **F** 033234 74-121 ·  
**E** [gjwglobal@baptisten.de](mailto:gjwglobal@baptisten.de) · [www.gjw.de](http://www.gjw.de) · [www.gjw-global.de](http://www.gjw-global.de)

**Herausgeber:** Fachkreis GJW global des Gemeindejugendwerks des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

**Layout:** Volkmar Hamp

**Alle Fotos photocase.de:** suze (S. 1) - bisgleich (S. 2) - cydonna (S. 4 links) - Judywie (S. 4 rechts) - marshi (S. 5 links) - go2 (S. 5 rechts) - shnipestar (S. 6) - coresince84 (S. 8)

**Bankverbindung:** GJW Elstal, IBAN: DE78 5009 2100 0000 0726 05, BIC: GENODE51BH2, Spar- und Kreditbank Bad Homburg, Stichwort: GJW global